Liebe Trauergemeinde,

BIBELVERS

So steht es in der Bibel. Der Bibelvers drückt aus, dass wir uns in Gottes Hand befinden, dass er uns trägt und schützt und uns niemals loslassen wird. Es ist ein tröstender und ein mutmachender Gedanke. Ein bekanntes Trauerlied greift dieses Motiv der Hände und des „An die Hand genommen Werdens“ wundervoll auf. In der ersten Strophe des Liedes heißt es:

*„So nimm denn meine Hände  
Und führe mich  
Bis an mein selig Ende  
Und ewiglich.  
Ich mag allein nicht gehen,  
Nicht einen Schritt;  
Wo du wirst gehn und stehen,  
Da nimm mich mit.“*

Hände haben in unserem Leben eine große Bedeutung. Wir können viel tun, mit unseren Händen. Und vieles war wir erleben, erleben wir mit und durch unsere Hände. Sie können Liebe ausdrücken und Zärtlichkeit, sie können kräftig zupacken, wo Hilfe nötig ist. Aber Sie können auch zuschlagen, oder eine helfende Hand ausschlagen.

Hände werden zum Gruß gereicht, man winkt sich zu, umarmt sich. Sie können einen anderen Menschen stützen. Man kann sich selbst mit seinen Händen an Dingen emporziehen oder aber auch anderen Menschen unter die Arme greifen.

In unserem Leben brauchen wir beides: fremde Hände, die uns zärtlich berühren, uns stützen und den Weg weisen, aber es ist eben auch an uns unsere Hände zum Segen für andere Auszustrecken.

Besonders zum Beginn unseres Lebens sind wir auf die Hände anderer Menschen angewiesen, so auch VORNAME NACNMAME. PERSONALPRONOMENN wurde am GEBURTSDATUM in GEBURTSORT geboren. PERSONALPRONOMENN lernte Laufen, sicher an den Händen POSSESIVPRONOMENer Eltern. VORNAME NACHNAME wurde sicher so manches Mal auf dem Arm herumgetragen und wurde ins Leben eingeführt. Und das Leben, hat schöne und nicht so schöne Seiten. Beidem, musste sich VORNAME NACHNAME stellen, sowie wir alle.

Ich möchte gerne einige Bereiche aus dem Leben von VORNAME NACHNAME aufgreifen, um die verschiedenen Bereiche POSSESIVPRONOMENes Lebens nachzuzeichnen.